

Stadt



Hungen

Vorlage-Nr.: 2024/60

Betreff: Sachstandbericht des Energiebeirats

Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	Herr Dyroff		19.03.2024

Beteiligung anderer Fachbereiche erforderlich ? nein ja

FB 1 Zentrale Dienste	FB 2 Bürgerdienste	FB 3 Technische Dienste	FB 4 Finanzen
Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter

Beteiligung Personalrat erforderlich ? nein ja

Beteiligung Frauenbeauftragte erforderlich ? nein ja

Finanzielle Auswirkung? nein ja

Haushaltsmittel vorhanden ? nein ja

Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter Finanzen

Kostenstelle / Sachkonto _____

Investitionsnummer _____

Entstehen Folgekosten ? nein ja wenn ja, Anlage ist beigefügt

Sonstige Hinweise (z.B. zum Verfahren)

Unterschrift Verfasser/in

Unterschrift Fachbereichsleiter/in

Unterschrift Bürgermeister

Betreff: Sachstandsbericht des Energiebeirats			
Anlage(n):			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	Herr Dyroff		19.03.2024

Beteiligung Ortsbeirat erforderlich: Nein

Beratungsfolge	Termin	Status
Magistrat	26.03.2024	nichtöffentlich zur Kenntnis
Umwelt- und Klimaschutzausschuss	22.04.2024	öffentlich zur Kenntnis
Bau- und Planungsausschuss	23.04.2024	öffentlich zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	30.04.2024	öffentlich zur Kenntnis

Beschluss:

Der Sachstandsbericht zur Tätigkeit des Energiebeirats der Stadt Hungen wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Im Jahr 2008 wurde erstmals ein Energiebeirat für die Stadt Hungen initiiert. Die Mitglieder des Energiebeirates werden aufgrund der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Geschäftsordnung für zwei Kalenderjahre benannt.

Der Energiebeirat vertritt die Interessen der Stadt zur Einsparung von Energiekosten. Er berät die Verwaltung, den Magistrat und die Fachausschüsse bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz in städtischen Einrichtungen. Er setzt sich aus mindestens 7 und höchstens 15 Mitgliedern der Fraktionen, der Verwaltung, des Magistrates, aus Handwerkern und interessierten Bürgern zusammen. Deshalb mussten die Mitglieder des Energiebeirates für eine neue Periode benannt werden.

Die Bürger konnten im Zeitraum vom 10.03.2023 – 14.04.2023 ihr Interesse bekunden. 9 Personen aus der Stadtbevölkerung der Stadt Hungen haben daraufhin ihr Interesse kundgetan. Diese wurden am 16.05.2023 in den Energiebeirat der Stadt Hungen berufen.

Nachfolgend werden Thematische Schwerpunkte, mit denen sich der Energiebeirat u.a. im Jahr 2023 befasst hat Anhand von Auszügen aus den Protokollen der Energiebeiratssitzungen aufgeführt.

Photovoltaik auf Freiflächen und Windkraft

Der Energiebeirat spricht sich unter Berücksichtigung verschiedener Gegebenheiten für die Installation von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen aus. Er sieht die Notwendigkeit, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien (hier PV) zu beschleunigen ist, um den steigenden Strom- und Wärmebedarf zu decken und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nur Dachflächen zu Nutzung erneuerbare Energien zu bebauen, reicht aus Sicht des Energiebeirates dafür nicht aus.

Wertvolle Ackerflächen mit hoher Bodenqualität (hoher Acker- und Grünlandzahl) sind auszuschließen. Diese Flächen sollten ausschließlich der Nahrungsmittelproduktion dienen. Dies gilt ebenso für Wiesen und sonstige Schutzgebiete.

Auch wurde angemerkt, dass die Flächen entlang der Bahntrasse für PV nutzbar wären. Dieses mögliche Potential sollte bei der Reaktivierung der Horloffalbahn und der damit verbundenen baulichen Aktivitäten berücksichtigt werden.

Generell setzt sich der Energiebeirat für die Nutzung der vorhandenen Dachflächen zur Energieerzeugung vorrangig ein (siehe auch Positionierung des Energiebeirates zu PV-Anlagen vom 05.05.2022). Auch eine Solarpflicht steht man offen gegenüber.

Das Thema Windkraft in Hungen ist neu zu überdenken. Nachbarkommunen machen es vor.

Kommunale Wärmeplanung

Die Kommunale Wärmeplanung ist ein zentrales und wichtiges Thema um allen Kommunen (plus Ortsteilen) und deren Bürgerinnen und Bürgern eine zukunftsicher und planerisch abgesicherte Wärmeversorgung sicher zu stellen.

Diese Aufgabe obliegt aufgrund der Komplexität einem Planungsbüro. Zur Unterstützung des Fachbüros schlägt der Energiebeirat vor, einen Lenkungsreis einzurichten. Der Energiebeirat hält es für äußerst wichtig bei sämtlichen Prozessen mit seiner Expertise mit eingebunden zu werden, um die Kommune bei dieser Pflichtaufgabe zu unterstützen.

Da die Förderquote vom Zeitpunkt der Antragstellung abhängig ist, schlägt der Energiebeirat eine schnellstmögliche Beantragung vor.

E-Ladesäulen

Der Energiebeirat favorisiert vor allem eine Versorgung in zentraler Lage (Kernstadt), an dem für die Bevölkerung subventionslos Ladeangebote etabliert werden sollten. Hierzu wird angeregt mit den Nahversorgern in Kontakt zu treten um etwaige geplante Überversorgungen auszuschließen. Es soll kein Betrieb durch die Stadt erfolgen sondern durch externe Dienstleister.

Die Stadt soll zudem eine Lösung finden wie eine Blockierung von E-Ladestationen durch Dauerparker zu verhindern ist. Mehr Kontrollen oder durch Strafzahlungen durch das Abrechnungssystem der E-Ladesäule.

Gewerbeausstellung

Interessierte Bürgerinnen und Bürger stellten viele Fragen zur Förderung von Maßnahmen, Anschaffungen und Modernisierungen. Um all diesen Fragen gerecht zu werden, wird angeregt, dass auf der Webseite der Stadt eine Verlinkung zu möglichen Förderstellen eingerichtet wird. (KfW, BAFA, Kreis Gießen etc.) Dies stellt sicherlich eine deutliche Vereinfachung bei gleichzeitiger Aufwertung der städtischen Webseite dar.

Es wird angemerkt, dass in der Bevölkerung eine positive Grundstimmung herrscht – alle Mitwirkenden berichten von guten und optimistischen Gesprächen.

Eine Teilnahme des Energiebeirates bei der nächsten Gewerbeausstellung wird angestrebt.

Allgemeine Forderungen des Energiebeirates

1. Der Masterplan zur Umsetzung der Klimaschutzziele soll aktualisiert werden und jährlich dem Energiebeirat in Form eines Ergebnisprotokolls vorgelegt werden. Ein aktuelles Monitoring soll angestrebt werden.
2. Die Stadt wird aufgefordert ein Monitoring basiertes Ergebnisprotokoll von Nachbarkommunen zu erfragen und als Diskussionspapier dem Energiebeirat vorzulegen.
3. Der Energiebeirat wünscht, dass der Klimaschutzmanager einmal jährlich einen Sachstandsbericht gemäß Punkt 7 des Masterplanes abgibt.
3. Der Klimaschutzmanager und Energiebeirat erarbeiten gemeinsam einen Entwurf.
4. Der Energiebeirat schlägt vor personelle Kapazitäten für die aufsuchende Energieberatungsarbeit einzustellen, um die Stadtbevölkerung der Stadt Hungen dabei zu unterstützen, im privaten Bereich auf Erneuerbare Energien umzustellen.

Abschließend ruft der Energiebeirat die Fraktionen des Stadtparlaments auf regelmäßig an den Sitzungen des Energiebeirats teilzunehmen, um so direkt die Impulse und Anliegen des Energiebeirats in Ihre politische Arbeit abwägen und integrieren zu können.